



PÜTZERS MÄNNERSPIELZEUGE

# Der Sonnenkönig

Grillen mit Sonnenenergie ist wie Harley-Fahren mit Elektromotor. Es fehlt das Martialische. Dafür kann man mit jeder Wurst ein bisschen die Welt retten

TEXT TOBIAS PÜTZER

**A**ls der Mensch den Solargrill erfand, hatte er keinen Hunger. Das ist die erste Lektion, die ich lernen muss, als ich den „Premium 14“ aus seiner Verpackung nehme. Das Teil besteht gefühlt aus 1000 Teilen.

Gut, er wurde auch tatsächlich nicht in erster Linie für die schnelle Bratwurst im Englischen Garten erdacht, sondern für Menschen in der Dritten Welt, die außer Sonne nicht viel haben im Leben. Jedoch erlebt Stephan Zech, der mit seiner Firma „Sun and Ice“ den Solargrill in Deutschland produziert, immer wieder, dass die Menschen in Afrika seinen Grill oft gar nicht zum Kochen benutzen. Sie stellen das Gerät vielmehr als Statussymbol made in Germany hin, so wie wir den Pokal vom Fußballturnier. In Deutschland hingegen platzieren die Menschen den Solargrill als hippe und umweltfreundliche Alternative zur Rußschleuder auf ihre Dachterrassen. Verkehrte Welt.

Nach gut zwei Stunden habe ich alle Teile zusammengefügt. Die verspiegelte Parabolschüssel macht ordentlich was her. Meine Nachbarn müssen glauben, ich würde die Nato beim Aufbau ihres Raketenabwehrschirms unterstützen. Kohle und Anzündler brauche ich nicht, nur den richtigen Winkel zur Sonne. Der Parabolspiegel sammelt ihre Strahlen und bündelt sie im Zentrum, wo sich schon meine gusseiserne Grillplatte befindet. Gleiches Prinzip wie bei einer Satellitenschüssel, nur dass hier kein Fernsehquark rauskommt, sondern eben Grillwurst. Ich warte zehn Minuten, und es passiert – nichts. Kein Zischen, kein Knacksen. Ich traue der Sache nicht und patsche einfach mal auf die Grillplatte. Großer Fehler! Flossen

## SOLARKOCHER PREMIUM 14

|              |                |
|--------------|----------------|
| Durchmesser: | 1400 mm        |
| Material:    | Alu, poliert   |
| Leistung:    | 700 Watt       |
| Gewicht:     | 10 kg          |
| Preis:       | ab 395 Euro    |
| Infos:       | sun-and-ice.de |



Gute Idee: den Würstchen mit Himmelsenergie die Hölle heiß machen

versengt. Man sollte die Macht des Himmels eben nicht unterschätzen. Ich kühle meine Finger, während der Premium 14 meinen Würstchen einheizt. Und das nicht zu knapp. Auf 700 Watt bringt es der Grill angeblich. Ich kann mit diesem Wert wenig anfangen, meinem Grillgut scheint es aber zu reichen. Es brutzelt mittlerweile ordentlich vor sich hin.

Grillen mit Sonnenenergie ist ein wenig wie Harley-Fahren mit Elektromotor. Es fehlt das Martialische. Ich vermisse den Geruch des Feuers, das Züngeln der Flammen, den Rauch. Auch mein geliebtes Ritual, das Grillgut mit Bier zu überschütten, muss ich mir verkneifen. Dafür schmecken die Würstchen fantastisch, nur eben so, als hätte ich sie in der Bratpfanne zubereitet.

Ivonne sagt, der Ruß, der beim Grillen entsteht, sei sowieso Krebs erregend. Außerdem hätten wir das erste Mal auf dem Balkon gegrillt, ohne dass die Nachbarn gemeckert hätten. Und überhaupt: Die Kohle, die man beim Grillen verbraucht, würde durchschnittlich 6,7 Kilo CO<sub>2</sub> in die Luft schleudern. Daher fände sie es total super, dass wir da ab sofort nicht mehr mitmachen. Beim Grillen ginge es doch um das Erlebnis, im Freien zu kochen, und nicht darum, Würste mit Kohle zu bestäuben.

Ich schalte auf Durchzug und denke, wenn alle Menschen so wären wie Ivonne oder Stephan Zech, die Rettung der Welt würde nicht mehr so unmöglich erscheinen. Dafür wäre die Grillwurst, so wie ich sie liebe, eine ausgestorbene Art. ☒

Feuer (hat) freil Hier schreiben Michael Görmann und Tobias Pützer abwechselnd über Technik für Playboys.

VON NUN AN IST DIE PERFEKTE GERADE EINE KURVE



## Infiniti M Hybrid

High-Performance-Hybrid – kein Begriff, den man jeden Tag hört. Aber der Infiniti M Hybrid ist auch kein alltäglicher Hybrid. 268 kW (364 PS)\* warten darauf, Sie in nur 5,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h zu katapultieren – und das alles mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von gerade einmal 159 g/km. Das innovative Doppelkupplungsgetriebe sorgt für fließende Beschleunigung. Das regenerative Bremssystem stellt sicher, dass keine Energie verloren geht. Von nun an gibt es ein agileres und natürlicheres Gefühl von Performance. Von nun an gibt es Infiniti.

Buchen Sie Ihre Probefahrt auf [www.infiniti.de](http://www.infiniti.de)

\* Kombinierte Motoren: 268 kW (364 PS), 3,5 liter V6-Hybridmotor mit einem Drehmoment von bis zu 350 Nm. Abgebildetes Modell: Infiniti M35h GT Premium. Offizielle Kraftstoffverbrauchswerte des Infiniti M Hybrid in l/100 km: innerorts 9,0; außerorts 5,6; kombiniert 6,9. CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 159 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Effizienzklasse B.



INFINITI

Inspired Performance